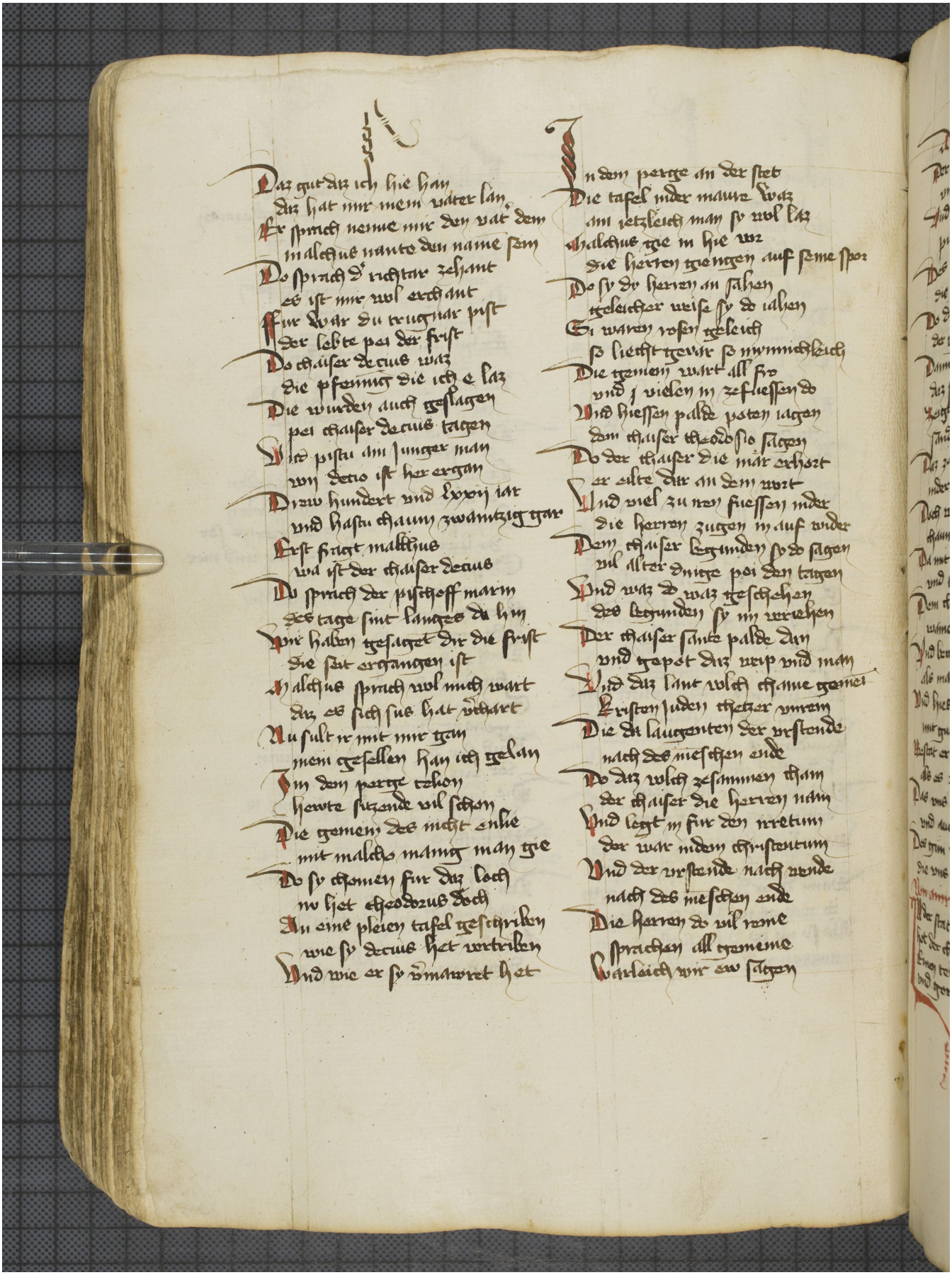
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Daz gut daz ich sie han
daz hat mir mein vater lan
Er spricht nerme mir den vat dem
malchus nante den name sein
Do spricht d' richter zesant
es ist mir wol erkant
Ffur war du treugnar pist
der selbe pei der frist
Do chaiser decius watz
die pfenning die ich e laz
Die wunden auch geslagen
pei chaiser decius tagen
Wie pistu ein junger man
wy dero ist her ergan
Draw hundert und lowen iar
und hastu chaum zwantzig gar
Erst frigt malchus
wa ist der chaiser decius
Du spricht der pischoff marin
des tage sint langes du hin
Wir haben gesaget dir die frist
die sat ergangen ist
Malchus spricht wol mich wart
daz es sich sus hat verkart
Nu sult ir mit mir gan
mein gesellen han ich gelan
In den perge chomen
heute sitzende wil schon
Die gemein des nicht enhie
mit malchs mainung man gie
Do sy chomen fur daz loch
nu liet chcodozus doch
An eine pleien tafel geschriben
wie sy decius het vertriben
Und wie er sy umkaret het
In dem perge an der stet
Die tafel nider mauer watz
am ietzleich man sy wol laz
Malchus gie in die wz
die herren gingen auf seine spor
Do sy der herren an sahen
geleicher weise sy do ialien
Si waren roser geleich
so liecht gewir so nymmichleich
Die gemein wart all fro
und j vielen in zefliessen do
Und hiessen palde poten iagen
dem chaiser theodosio sagen
Do der chaiser die mar erhort
er eilte dar an den wort
Und wies zu rey fiessen nider
die herren zugen in auf wider
Dem chaiser begunden sy do sagen
wie alter dinge poi den tagen
Und watz d watz geschehen
des begunden sy im verjehen
Der chaiser sante palde dar
und gapot daz wip und man
Und daz lant wolch chamme gemei
Kristen juden theter vmrein
Die di laugenten der urstende
nach des meschen ende
Do daz wolch zesammen cham
der chaiser die herren nam
Und legt in fur den vretum
der war nideren christenetum
Und der urstende nach wende
nach des meschen ende
Die herren do wil rome
sprachen all gemeine
Verlaich wir ew sagen